Die Frage geht zunächst vor allem an die Hannoveraner unter unseren Lesern. Aber vielleicht demnächst nicht nur an die Leserinnen und Leser der NachDenkSeiten dieser Region.
Zum Hintergrund dieses neuen Projektes: Leserinnen und Leser der NachDenkSeiten haben schon des Öfteren angeregt, wir sollten auch Gespräche untereinander anstoßen und uns selbst daran beteiligen. Das sprengt unsere organisatorischen Möglichkeiten. Wir selbst haben aber angeregt, auf lokaler Ebene NachDenkSeiten-Gesprächskreise zu bilden – so zum Beispiel hier.
Jetzt haben zwei Besucher einer Buchlesung in Barsinghausen etwas Interessantes angeregt: Sie würden sich gerne in Hannover mit anderen NachDenkSeiten-Lesern zum Gedankenaustausch treffen und gemeinsam etwas tun für den Aufbau einer Gegenöffentlichkeit. Da sie natürlich nicht wissen, wer sonst noch in Hannover Freundin oder Freund der NachDenkSeiten ist, sind sie auf uns angewiesen. Wir sollten in den NachDenkSeiten eine Rubrik einrichten, die Kontakt- bzw. E-Mail-Adressen von Personen jeweils für einzelne größere Orte oder überschaubare ländliche Regionen enthält, die Interesse an einem persönlichen Meinungsaustausch haben. Albrecht Müller und Wolfgang Lieb.

Bevor wir eine solche Rubrik auf unserer Website einrichten, sollten die Ideengeber in Hannover die Möglichkeit haben zu testen, ob sich ihre Idee realisieren lässt, ob sich auf diese Weise ein Kreis von an kritischer Aufklärung interessierten Menschen zusammenfindet und ob so mehr erreicht wird, als wenn unsere Leserinnen und Leser die NachDenkSeiten nur nutzen und unterstützen, ob also das persönliche Gespräch untereinander nicht eine interessante und anregende Ergänzung sein könnte. Es geht bei dieser Idee nicht um Vereinsmeierei, sondern um den Gedankenaustausch unter Interessierten und einigermaßen Gleichgesinnten, die besorgt sind über den Zustand der demokratischen Kultur in unserem Lande und denen die Vielfalt der Meinungen angesichts des herrschenden eindimensionalen Meinungsstroms am Herzen liegt.
Wir haben alle schon erfahren, wie wichtig es ist, dass man erfährt, dass man mit seiner kritischen Meinung nicht alleine dasteht und dass man im Gedankenaustausch mit anderen wieder Mut gewinnt, sich in die öffentlichen Belange einzumischen und das Gefühl der Ohnmacht zu überwinden. Für uns alle gilt ja der Satz Willy Brandts: Wer nicht handelt, der wird behandelt.

Wenn Sie im Raum Hannover leben und an einem Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten und evtl. daraus folgendem weiteren Engagement ernsthaft interessiert sind, dann wenden Sie sich bitte an Wolfgang Lotze. Hier ist seine E-Mail-Adresse: w.lotze50@gmx.de.

Wir werden dann von ihm hören, ob das Projekt ein Erfolg wird. Selbstverständlich sind wir gespannt darauf.

Wenn wir dann jemanden finden, die oder der die Koordinierung insgesamt übernimmt, könnten wir auch für andere Städte und Regionen Kontaktadressen für NachDenkSeiten-Gesprächskreise ins Netz stellen. Bei uns hakt es zurzeit an der dazu notwendigen Arbeitskapazität. Wir sind halt schon mit dem täglichen Betrieb der NachDenkseiten mehr als ausgelastet. Deshalb dürfen Sie übrigens auch bitte nicht böse sein, wenn wir auf die vielen interessanten Mails nicht immer antworten können.